

Presseinformation

Hainburg, 17.5.2024

Die Volksschule Hainburg ist den Reptilien auf der Spur

Als Partnerschule des Nationalpark Donau-Auen setzt die Volksschule Hainburg heuer einen Schwerpunkt auf die Vielfalt an Reptilien. Die nahe Ruine Rötelstein ist ein Hot Spot für diese Tiergruppe. Unterstützt wird das Umweltbildungsprojekt mittels Finanzierung durch die DONAU Versicherung.

Der Nationalpark Donau-Auen betreut im Rahmen seiner Umweltbildungsarbeit mehrere Schulen aus Nationalparkgemeinden und baut diesen Schwerpunkt laufend weiter aus. Seit dem Schuljahr 2020/21 ist auch die Volksschule Hainburg eine Nationalpark-Partnerschule. Ermöglicht wird die Kooperation aufgrund der Förderung durch die DONAU Versicherung.

Nationalparkdirektorin Edith Klauser erklärt: „Unser Partnerschulprogramm im Nationalpark Donau-Auen hat sich zu einer Erfolgsinitiative entwickelt. Es ist mir ein großes Anliegen, bei den Kindern und Jugendlichen bereits früh Begeisterung für die Natur zu wecken. Ihr Forscherdrang eignen sich hervorragend, durch unmittelbares Erleben und Erfahren einen positiven Bezug zum Nationalpark herzustellen.“

Judit Havasi, Generaldirektorin der DONAU Versicherung, sagt: „Wir fördern das Partnerschulprogramm seit vielen Jahren sehr gerne. Das Team des Nationalpark Donau-Auen folgt damit einem wichtigen Bildungsauftrag im Sinne des Naturschutzes. Die Donau-Auen sind ein einzigartiges Biotop in Mitteleuropa, dessen Bedeutung Kindern und Jugendlichen so aktiv vermittelt wird.“

Die Umweltbildungsprogramme für die Volksschule Hainburg werden von Nationalpark-Rangerin Eva Pölz entwickelt. Wechselnde Schwerpunkte bringen den Kindern ihren Nationalpark vor der Haustür altersgerecht, spielerisch und lehrreich näher. Aktuell werden die Reptilien der Donau-Auen, also Nattern, Eidechsen, Blindschleiche und Europäische Sumpfschildkröte, näher betrachtet. Neben Programmen direkt in der Schulklasse führen Freilandexkursionen zur nahen Ruine Rötelstein. Diese ist ein Hot Spot für die wärmeliebenden Reptilien, mehrere Arten leben dort. Ergänzend nutzen die Kinder unterschiedliche Anschauungsmaterialien wie Haut, Eier und Tiermodelle. Auch erlernen sie spielerisch, wie die Häutung funktioniert, wenn Reptilien wachsen.

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH, Mag. Erika Dorn
Tel.: +43 (0) 2212/ 3450-26, e.dorn@donauauen.at